

FDP Thurgau, Postfach, 8264 Eschenz

Departement für Inneres und Volkswirtschaft
Generalsekretariat
Promenadenstrasse 8
8510 Frauenfeld

Eschenz,
1. Dezember 2016

Per E-Mail an: info.oev@tg.ch

Vernehmlassung zum Konzept Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019-2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Arbeitsgruppe Umwelt und Verkehr dankt für die Möglichkeit, zum Konzept „Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019-2024“ Stellung nehmen zu können.

Das vorliegende Konzept ist sehr gut verfasst und einfach verständlich. Es schafft eine gute Transparenz über die aktuelle und künftige Situation.

Beim Öffentlichen Verkehr erleben wir nach wie vor einen ungebrochenen Boom zum Ausbau von Infrastrukturen und insbesondere auch zur Angebotserweiterung mittels Verdichtung der Fahrpläne. Aus freisinniger Sicht ist diese Entwicklung auch kritisch zu beobachten. Solange die Finanzierung zu einem grossen Teil über Steuermittel erfolgt, entstehen mit dem ständigen Ausbau falsche Anreize, weil die Allgemeinheit die Kosten trägt. Ob die Steuermittel vom Bund, vom Kanton oder von den Gemeinden kommen ist letztlich irrelevant. Mobilität ist im öffentlichen Verkehr zu billig. Das Schienennetz stösst bei Spitzenzeiten an Kapazitätsgrenzen, es wird laufend verdichtet, ohne dass man die Frage nach der Kostenwahrheit stellt. Nicht erst in Zukunft sondern bereits heute ist die Unterscheidung zwischen Wünschbarem und Notwendigem präziser zu klären, insbesondere auch im Hinblick auf den finanziellen Aufwand für den langfristigen Unterhalt und den Erhalt von Infrastruktur und verdichtetem Angebot.

Für die Zeit nach 2024 beantragen wir deshalb anstelle eines weiteren Ausbaus eine Konsolidierung, um für die dazumal bestehende Infrastruktur den Unterhalt sicherstellen zu können. Insbesondere die auf einzelnen Strecken angedachte Verdichtung auf den Viertelstundentakt ist sehr kritisch zu hinterfragen.

FDP.Die Liberalen Thurgau



David H. Bon
Präsident



Stefan Zürcher
Leiter Arbeitsgruppe „Bau und Umwelt“